

Lebenslauf

FH-Prof. Komm.-Rat Mag. Ewald Volk

Berufliche Praxis

- 2016 – heute: Mitglied der Generalversammlung der SVA der gewerblichen Wirtschaft, Mitglied des Wifi-Kuratoriums der WKNÖ
- 05/2014 – heute: Organisationsleiter der Jury des Österreichischen Radiopreis (im Auftrag von Verein Österreichischer Radiopreis“ (=VÖP, ORF und RTR)
- 09/2013 – heute: Leiter des Studienganges Bachelor Medienmanagement an der FH St. Pölten
- 01/2011 – heute: FH-Dozent für Marketing und Unternehmenskommunikation im Department Medien und Wirtschaft der FH St. Pölten
- 2005 – heute: Spartenobmann-Stellvertreter der 7. Sparte (Information und Consulting) der Wirtschaftskammer Niederösterreich
- 2000 – heute: Mitglied des Fachverbandsausschusses Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen der Wirtschaftskammer Österreich
- 05/1989 – heute: Selbständiger Unternehmensberater
- 04/2002 – 06/2010: Hauptgeschäftsführer des Lokalradio-Networks „HiT FM“ in Niederösterreich und Burgenland mit Sitz in Krems
 - Alleinzeichnungsberechtigter Hauptgeschäftsführer für zuerst den Medienkonzern Mediaprint und danach die Medienunion Ludwigshafen in 8 GmbHs in den Geschäftsfeldern Privatrado, Beteiligungen und Vermarktung
- 2004- 04/2010: Vertreter der Privatradios im Vorstand Radiotest, Vorstandsmitglied des „Verbandes österreichischer Privatsender“
- 1997 – 09/2001: „radioWaldviertel“ – heute 88.6-Waldviertel – mit Sitz in Gmünd
 - Als Mehrheitsgesellschafter verantwortlich für Idee, Konzeption, Lizenzeinreichung und operative Umsetzung sowohl auf kaufmännischer als auch auf technischer Ebene
- 1995-2005: Mitglied des Fachgruppenausschusses Unternehmensberatung und Datenverarbeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich
- 1994 – 1997: Aufbau des Waldviertler Kabel-TV-Senders „w4tv“ als Geschäftsführer des Vereines “Europaregion Waldviertel“ (Obmann Rudolf Parnigoni)
- 1992 – 1997: Aufsichtsrat der Niederösterreichischen GrenzlandförderungsGmbH (Bank für gewerbliche Investitionsförderungen) als Vertreter des BMVIT
- 01.1996 – 12.2003: Geschäftsführer des EU-Regionalmanagements Waldviertel
 - Als selbständiger Unternehmensberater – gemeinsam mit DI Adi Kastner (Landesbeauftragter) – auf Basis eines Werkvertrages mit dem Land Niederösterreich
- 07/1990 – 06/1995: Bundesbeauftragter für das Waldviertel
 - Als selbständiger Unternehmensberater auf Basis eines Werkvertrages mit dem Bundeskanzleramt

- 10/1981 – 12/1990: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung – wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab 1987 als Senior Researcher in unkündbarer Definitivstellung)
 - Mein Forschungsbereich innerhalb des Industriereferates lag vor allem im Themenkomplex Neue Technologien-Innovation-technischer Fortschritt-Technologietransfer-Technologiepolitik, im Bereich der Wirtschafts- und Investitionsförderung sowie im Bereich der Industrierohstoffe. Neben der Forschungstätigkeit führte ich Beratungsaktivitäten in den Mitgliedsunternehmen des WIFO und im Bereich der öffentlichen Verwaltung durch. Die Ergebnisse der Forschungs- und Beratungsaktivitäten sind in mehreren meiner Buch- und Artikelpublikationen verarbeitet.
 - Im Rahmen der Kommission zur Erstellung des "Technologiepolitikkonzeptes der Bundesregierung" wurde ich vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung als Vorsitzender der Arbeitsgruppe "Maßnahmen" bestellt. Weitere Beratungsfunktionen als Wifo-Experte hatte ich als Mitglied mehrerer Arbeitsgruppen im Rahmen der GATT-Kommission des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten (Arbeitsgruppe Investitionen, Hochtechnologie, öffentliches Beschaffungswesen, Textilien), der Arbeitsgruppe Krisenlagerhaltung (ebenfalls BuMiWA) und als wirtschaftswissenschaftlicher Berater der Weltraumkommission der Bundesregierung. Während meiner Wifo-Tätigkeit war ich als Experte im Rahmen von Arbeitskreisen in internationalen Organisationen tätig (OECD - Innovationsstatistik, Vereinte Nationen - Technologiepolitik).
- 06/1978 – 09/1981: Ludwig Boltzmann Institut für Wachstumsforschung (Prof. Ewald Novotny)
 - Während meiner Studienzeit zuerst von 06/1978 bis 12/1980 Mitarbeit an verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Industrieforschungsprojekten als wissenschaftliche Hilfskraft auf Werkvertragsbasis. Nach Studienabschluss ab 01/1981 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis.

Hochschulausbildung

- 03/1976 – 01/1981: Universität Wien; Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
 - Volkswirtschaftslehre mit den Wahlfächern Soziologie, Politologie und Philosophie. Abschluss mit Mag. rer. soc. oec. Am 27.01.1981 mit ausgezeichnetem Erfolg. Thema der Diplomarbeit: „Investitionslenkung am Beispiel der schwedischen Investitionsfonds“
 - Dissertation mit dem Thema „Investitionsförderung in europäischen Ländern. Ein Vergleich der Systeme in der BRD, Schweiz, Schweden und Österreich“ 1982 bei Prof. Erich Streißler approbiert.

Weiterbildung

- 09.1988 – 12.1988: Ausbildungszentrum für Unternehmensberatung (AfU) der WKO
 - Ausbildung zum Unternehmensberater (40 Manntage) und Ablegung der Befähigungsprüfung für das gebundene Gewerbe "Betriebsberater einschließlich Betriebsorganisatoren" inkl. Ausbilderprüfung (für Ausbildung von Lehrlingen)